

Leistungsbeschreibung – Bitte um Angebotsabgabe

Erweiterung der Datenbank um eine Schnittstelle mit der ZSBA und der ZAV im beruflichen Anerkennungsprozess nicht-akademischer Gesundheitsberufe

1. Hintergrund

Das Projekt IQ Service Einwanderung Gesundheitsberufe unterstützt Arbeitgeber bei der Rekrutierung und Integration von Fachkräften mit ausländischen Abschlüssen.

Derzeit sind durch anstehende Rekrutierungsprojekte gemeinsam mit der ZAV (Zentrale Auslandsvermittlung) sowie der Regionaldirektion und/oder dem Land Rheinland-Pfalz enge Kooperationen in der Beratung von internationalen Pflegefachkräften sowie der Arbeitgeber zwischen IQ RLP, der ZSBA (Zentrale Servicestelle Berufliche Anerkennung) und der ZAV geplant.

Das Ziel ist es Personen, die im Ausland angeworben werden vollumfänglich zu beraten und erfolgreich durch den beruflichen Anerkennungsprozess zu begleiten und den Prozess für den Arbeitgeber transparent zu machen.

Bei der praktischen Umsetzung der engen Kooperation ist es dabei zu beachten, dass zum einen die **datenschutzrechtlichen Bedingungen** eingehalten werden und der **Beratungsprozess für die ratsuchende Person, sowie für den Arbeitgeber möglichst transparent und klar ist** und nicht durch die gegenseitige Verweisberatung gestört werden darf. Die ratsuchende Person muss das Gefühl erhalten von einer „Institution“ beraten zu werden, und nicht von einer Beratungsinstanz zur nächsten verwiesen zu werden. Zudem ist es wichtig, dass die **ZSBA über den Verlauf der Beratung nach jedem Prozessschritt informiert wird**.

Um dies zu gewährleisten ist ein technisches Tool erforderlich, das im Weiteren erläutert wird.

Das Projekt IQ Service Gesundheitsberufe arbeitet derzeit als Teil der ism Beratungsstelle bereits mit einer Datenbank, die zum einen die Beratungskontakte der ratsuchenden Personen und zum anderen alle qualifizierenden Einrichtungen in RLP abspeichert. So ist es im Rahmen der Datenablage möglich eine ratsuchende Person einer qualifizierenden Einrichtung zuzuordnen, insofern diese sich dort in einer Maßnahme befindet.

Für ein **schlankes, unkompliziertes und datenschutzkonformes Schnittstellenmanagement** zwischen zwei Beratungsorganisationen der ZAV (Zentrale Auslandsvermittlung), der ZSBA (Zentrale Servicestelle Berufliche Anerkennung) und IQ RLP (Integration durch Qualifizierung) soll die Datenbank um einen Bereich erweitert werden.

2. Anforderung

Das Verfahren mit Hilfe der Datenbank sieht folgendermaßen aus:

1. Bei der ZSBA/ZAV geht eine Anfrage ein.
2. Standortberatung der ZSBA, wenn RLP als Zielbundesland mit einer anerknennungsinteressierten Person vereinbart ist, erfolgt eine Übergabe an den Beratungsprozess ZAV und IQ-RLP. Diese sieht wie folgt aus:
 - ZSBA/ZAV sendet ratsuchender Person einen Link. In diesem Link befindet sich eine Maske in der die Person erste Angaben machen kann, Dokumente für den Anerkennungsprozess hochladen kann und eine datenschutzrechtliche Erlaubnis zur Verwendung ihrer Daten erteilt.
 - Alle Daten werden automatisch in den gemeinsamen Datenbereich zwischen IQ RLP und ZSBA /ZAV übertragen.
Sollte die Person nur die datenschutzrechtliche Erlaubnis erteilen kann die ZSBA alle für die Beratung erforderlichen Daten zur Person in eine Maske der Datenbank übertragen und/oder hochladen.
 - Ism/IQ erhält eine Information per Email, dass ein neuer Arbeitsvorgang durch die ZSBA eingestellt.
 - Ism/IQ sichtet Dokumente und nimmt zur weiteren Beratung Kontakt mit der ratsuchenden Person auf.
 - Der von der ZAV angelegte Kontakt wird automatisch oder per Knopfdruck in die Beratungsliste des ism übertragen.
 - Wenn ZSBA/ZAV den Beratungsprozesses aktualisiert (zB. Kontakt zur Person aufgenommen, Dokumente noch unvollständig, Dokumente vollständig, Person hat den Antrag bei dem LSJV eingereicht, Person hat Bescheid erhalten, Bewerbung um eine Qualifizierung, in eine Qualifizierung vermittelt, Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen, Bescheid erhalten), wird dies automatisch in der ism Datenbank übertragen.
 - ZSBA/ZAV können nur in dem eingerichteten Space und in die von ihnen angelegten Daten einsehen. Diese Daten werden zwar in die ism Beratungsliste übertragen, die Beratungsliste kann aber nur von IQ eingesehen werden.
 - Jeder Akteur erhält zu jeder Änderung des Beratungsprozesses eine Email. So wird gewährleistet, dass die alle Akteure über den aktuellen Prozess informiert bleiben.

Gesucht ist eine Agentur, die die bestehende Datenbank um den oben beschriebenen Bereich erweitern kann.

Im Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) muss eine festgelegte Corporate Design Vorlage angewendet werden. Die Agentur muss ihre graphische Ausgestaltung zwingend an diese Vorlagen anpassen. Die Vorlage und den Style Guide erhalten Sie von uns.

3. Angebotsfrist, Einsendeadresse und Form des Angebots

Die Angebote richten sich an:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Augustinerstraße 64-66

55116 Mainz

Und sind per E-Mail an folgende Adresse zu senden:

anerkennung@ism-mainz.de

Das Angebot muss bis zum 29.11.2021 bei ism e.V. eingegangen sein. Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Die rechtzeitige Zustellung des Angebotes liegt im Verantwortungsbereich des Bieters.

Hinweis: Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. ism e.V. kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Bewerbung, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Die Bietenden haben sicherzustellen, dass die von ihnen eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Bestandteile des Angebotes müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung der Bietenden Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Angebotslegung erschweren oder beeinflussen können, so haben die Bietenden dem ism e.V. unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

Gemäß des Vergaberechts werden wir nach dem preiswertesten Angebot entscheiden.

Bieterfragen zur Vergabe sind in Textform ausschließlich per E-Mail bis 25.11.2021, 15 Uhr, an anerkennung@ism-mainz.de zu richten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen